Zweiunddreissigster Jahresbericht

der

Realschule mit Realprogymnasium

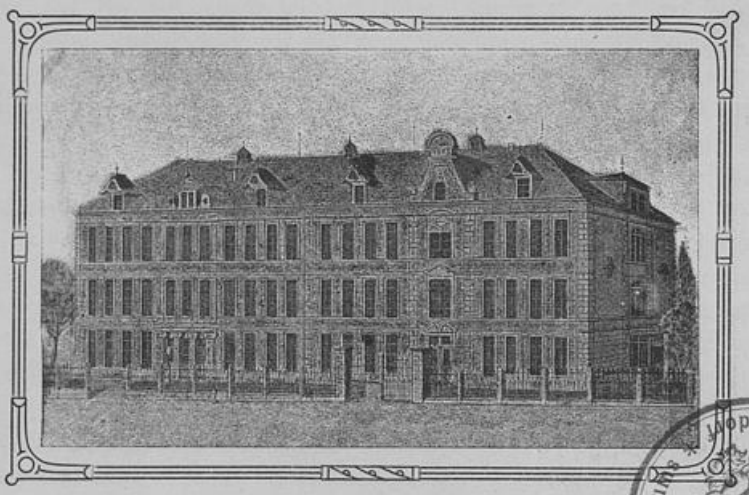
zu

Großenhain,

durch welchen zugleich zum Besuche der am Schlusse angezeigten

öffentlichen Schulhandlungen

ergebenst eingeladen wird.



Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

1907. Prog.-No. 714.

714.

9gr
13

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeines.

Großenhain strebt nach einer Oberrealschule. Dies ist ein sehr gutes Zeichen für die Bürgerschaft selbst und deren Vertretung. Die seit 1875 hier bestehende Realschule wird nicht als ein notwendiges Übel, sondern als eine sehr zweckmäßige und segensreiche Einrichtung angesehen. Sie soll daher wenn irgend möglich zur Oberrealschule erweitert werden; und was die Stadt hierzu aus ihren finanziellen Mitteln tun kann wird sie nie verweigern.

Es ist nur die Frage ob die Finanzkräfte der Stadt Großenhain für ein solches Unternehmen ausreichen. Der Staat kann über ein gewisses Maß der Unterstützung nicht hinausgehen, und er muß außerdem in jedem einzelnen Falle genau prüfen, ob die örtlichen Verhältnisse die übliche Beitragssumme wirklich rechtfertigen. Denn zahlreiche Städte im ganzen Land wünschen eine finanzielle Beihilfe vom Staat für diesen oder jenen Zweck.

Eine Oberrealschule verlangt aber ferner hohe wissenschaftliche Leistungen. An einer Realschule überwiegt das praktische Bedürfnis. Daher passen für diese Anstalt im Notfall eher Volksschullehrer als Universitätsprofessoren. Denn bei jenen pflegen die Schüler dasjenige mit Sicherheit zu lernen, was die Grundlage aller Bildung ausmacht, und im Leben am meisten gebraucht wird; während sie bei diesen nur dürftige, zusammenhanglose Brocken von einem der Wirklichkeit ziemlich fern liegenden Wissen sich aneignen würden. In einer Oberrealschule muß beides vereinigt sein, das Praktische und das Wissenschaftliche. Über das letztere insbesondere hat die Regierung zu wachen, denn sie hat es dem gesamten deutschen Reich gegenüber zu vertreten. In der Wissenschaft darf nichts Minderwertiges geduldet werden, und deshalb muß auch eine Oberrealschule wissenschaftlich gut versorgt sein.

Weiter kommt in Betracht daß man gerade in Sachsen noch sehr schwankt hinsichtlich des Wertes der Oberrealschule, sowie ihrer Gleichberechtigung mit dem Realgymnasium und dem Gymnasium. Die letztgenannte Anstalt betrachtet man immer noch als die beste, und den nächsten Platz nach ihr nimmt das mit seinem Unterrichtsplane derselben möglichst angepaßte Realgymnasium ein. Die Oberrealschule hingegen will man vorläufig nur mit der größten Vorsicht in Sachsen sich ausbreiten lassen.

Es soll daher diese Art der höheren Lehranstalten zunächst allein in den sächsischen Großstädten zugelassen werden. Wenn es aber einmal so weit sein wird daß auch Mittelstädte diesem Beispiel nachfolgen dürfen, dann werden vermutlich nicht wenige ansehnlichere Mittelstädte unsers engeren Vaterlandes der Stadt Großenhain den Rang streitig machen wollen. Indes ist die Größe einer Mittelstadt für die Errichtung einer neunklassigen höheren Schule nicht allein maßgebend; dies wird durch den Tatbestand genügend bewiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Hauptsache bleibt das Urteil über die Zweckmäßigkeit der Oberrealschule. Wird dieses günstiger so mehren sich auch die Aussichten für die Erlangung einer solchen Lehranstalt seitens der Stadt Großenhain. Und die Oberrealschule wird sich Bahn brechen, ja sie wird die beiden andern neunklassigen Schulen im Laufe der Zeit fast gänzlich verdrängen.

Das Realgymnasium wird völlig verschwinden, das liegt in seinem Zwitterwesen begründet; es wird nur als Übergangsform sich noch eine Zeit lang erhalten. Aber auch das Gymnasium wird allmählich von der Bedeutung einer allgemeinen Bildungsanstalt zu derjenigen einer bloßen Fachschule, wenn auch der vornehmsten von allen, herabsinken, und dann natürlich nur noch in sehr beschränkter Zahl weiterbestehen.

Das Gymnasium ist unersetzlich für alle Sprachforscher, sowie für diejenigen Gelehrten die mit den lateinisch und griechisch abgefaßten Quellenschriften selbständig vertraut sein müssen, also unter anderem für die Theologen. Hierbei hat man jedoch zu bedenken daß gegenwärtig für die große Mehrzahl der Theologen die eingehende Beschäftigung mit den philosophischen, sowie den praktischen Aufgaben ihres Berufs, weit dringlicher erscheint als das Quellenstudium

Daß das Gymnasium bisher einzig dagestanden hat in Rücksicht auf die Schulung für eine gründliche Interpretation wird niemand bestreiten. Der rechte Gymnasiast lernt jeden Buchstaben genau prüfen, versteht auch zwischen den Zeilen zu lesen, und erhält demnach eine unvergleichliche Ausbildung für Diplomatie im wissenschaftlichen Sinne des Wortes. Aber in ähnlicher Weise wie die lateinischen und griechischen Schriftsteller könnten auch die klassischen Werke der modernen Sprachen beim Unterricht behandelt werden. Man dürfte nur die modernen Sprachen künftighin nicht wie seither fast auschließlich für den Gebrauch im Verkehrsleben betreiben.

Sehr über Gebühr hat man von jeher den sogenannten formalen Bildungswert der alten Sprachen eingeschätzt. Die Beschäftigung mit den alten Sprachen erzieht allerdings zu der gründlichsten formalen Genauigkeit. Man denke nur z. B. an die Schwierigkeiten der griechischen Akzentlehre. Aber sie geht hierin für die allgemeine Bildung viel zu weit, und tut dies auf Kosten der realen Bildung, d. h. der Aneignung von Sachkenntnis, und Gedankenreichtum.

Noch ein Vorzug des Gymnasialunterrichts pflegt über die Maßen betont zu werden: die Einführung in den Geist des klassischen Altertums. Gewiß gestaltet sich diese auf dem Wege selbständigen Sprachstudiums wesentlich anders, als auf demjenigen der bloßen gedankeninhaltlichen Belehrung; doch liegt in der Eigenartigkeit noch keineswegs ein unbedingter Vorzug. Aus dem deutschen Geschichtsschreiber Mommsen dürfte man das Leben im alten Rom weit richtiger erkennen als aus dem gesamten Lateinunterricht des Gymnasiums.

Der Oberrealschule gehört die Zukunft. Nur hat sie sich von dem Fehler der Oberflächlichkeit, der Vielwisserei, und des Materialismus, sorgfältig fernzuhalten. Ihr wichtigster Gegenstand muß die Gedankenwelt aller Zeiten sein, wie sie sich besonders in der schönen Literatur, und in den besten Geschichtswerken darstellt. Zur rechten Erfassung, und Verwertung solchen idealen Wissens aber, ist eine aufs höchste gesteigerte Schulung im Gebrauch der Muttersprache notwendig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Schulbegebenheiten.

Die mündliche Reifeprüfung der doppelten I. Klasse wurde im Schuljahre 1905/1906 am 22. und 23. März abgehalten, unter Vorsitz des Herrn Oberstudienrates Prof. Dr. Vogel aus Dresden. Folgende Übersicht gibt Auskunft über die 35 Schüler welche sich der Prüfung mit Erfolg unterzogen haben.

Name des Schülers	Heimat	Geburtszeit	Wissen	Betragen	Erwählte Laufbahn
1) Werpupp, Erich	Großenhain	14. Sept. 89	1^b	1	Bankfach
2) Rößchen, Albert	Friedersdorf b. Br.	13. Okt. 89	2^a	1	Oberrealschule
3) Kirchner, Hermann	Großenhain	18. Jan. 91	2	1	Tischlerei
4) Domann, Albert	Spremberg	27. Jan. 90	2^a	1	Tuchfabrikation
5) Berger, Wilhelm	Großenhain	28. Juni 90	2	1	Post
6) Grünberg, Karl	"	17. Mai 90	2	1	Seminar
7) Hanneck, Martin	"	1. Febr. 91	2	1	Oberrealschule
8) Storz, Richard	"	15. Juli 90	2^b	1	"
9) Müller, Rudolf	"	15. April 91	2^b	1	"
10) Blauhardt, Richard	Herzberg	15. Nov. 89	2^b	1	"
11) Pasig, William	Großenhain	1. Sept. 90	2^b	1^b	Seminar
12) Behr, Johannes	Ortrand	30. März 90	3^a	1	Bankfach
13) Fink, Erich	Großenhain	4. Jan. 90	3^a	1	Kaufmannsstand
14) Faerber, Walter	Zeitz	13. Mai 88	3^a	1	Bankfach
15) Berger, Hugo	Frauenhain	7. März 89	3	1	Post
16) Schicketanz, Johannes	Dobrilugk	16. Aug. 89	3	1	Technikum
17) Kiesel, Kurt	Kirchhain	25. März 88	3	1	Beamtenlaufbahn
18) Dreher, Felix	Großenhain	8. Febr. 88	3	1	"
19) Lewald, Reinhold	Hosena	10. Juni 90	2^a	1	Ziegelei
20) Günther, Gerhard	Großenhain	2. Febr. 90	2^a	1	Seminar
21) Schneider, Martin	Radeburg	8. Jan. 89	2^b	1	Beamtenlaufbahn
22) Saalbach, Friedrich	Großenhain	28. Febr. 91	2	1	Kaufmannsstand
23) Müller, Otto	Petershain	18. Nov. 90	2	1	Oberrealschule
24) Liebe, Max	Wernigerode	13. Sept. 86	2^b	1^b	Marine
25) Schulz, Wilhelm	Großenhain	12. März 89	2^b	1^b	"
26) Schwennicke, Fritz	Finsterwalde	28. Mai 91	2	1	Oberrealschule
27) Lossack, Karl	Großenhain	24. Sept. 89	3^a	1	Post
28) Ackermann, Johannes	"	24. Nov. 90	2^b	1	Oberrealschule
29) Ruppel, Friedrich	Siverskaya i. Rußl.	5. Okt. 89	3^a	1	"
30) Petzholdt, Felix	Großenhain	4. Nov. 90	3	1	"
31) Elias, Kurt	Cottbus	13. Okt. 90	2^b	1	Beamtenlaufbahn
32) Wolff, Fritz	Großenhain	23. Febr. 89	3	1	"
33) Klinger, Walter	Burkhardtswalde	8. Okt. 89	3^a	1	Landwirtschaft
34) Merker, Georg	Großenhain	21. Febr. 90	3	1	Drogistenfach
35) Jaeschke, Julius	"	19. Juni 91	3^a	1	Oberrealschule

Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand am 30. März statt; die Rede des Direktors handelte vom Schaden des einseitigen Strebens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vor Michaelis legten drei Schüler unsrer I. Klasse eine außerordentliche Reifeprüfung ab, für welche das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts den Direktor der Anstalt zum Kommissar ernannt hatte. Folgende Übersicht enthält die nötigen Mitteilungen hierüber.

Name des Schülers	Heimat	Geburtszeit	Wissen	Betragen	Erwählte Laufbahn
1) Philipp, Martin	Blankenstein	29. Sept. 86	3a	1	Militär
2) Heyer, Erich	Cottbus	8. Juli 89	3	1	„
3) Heckel, Egon	Skassa	26. Febr. 91	3a	1	Landwirtschaft

Die feierliche Entlassung der genannten Abiturienten erfolgte am 28. September.

Am Geburtstage unsers Königs Friedrich August III. den 25. Mai, redete bei der hierzu veranstalteten öffentlichen Schulfeier G. Schuberth aus Klasse I über die früheren und die jetzigen Klöster des Königreichs Sachsen, während Herr Realschullehrer Hornig die Festrede hielt über den Lebensgang unsers Königs. Der Sängerchor der Anstalt trug das „Lied zum Geburstage des Landesfürsten“ von G. A. Frost vor. Der Geburtstag Sr. Majestät unsers Kaisers Wilhelm II. wurde bei der von Herrn Oberlehrer Anders abgehaltenen Morgenandacht am 28. Januar festlich begangen. Die Schüler wurden hingewiesen auf den in unserm Kaiser am trefflichsten sich offenbarenden Reichsgedanken, sowie den hierzu im deutschen Volke bei der gerade sich vollziehenden Reichstagswahl so begeistert ertönenden Widerhall. An den beiden Tagen der Reichtagswahl erfuhr der Unterricht eine den Verhältnissen Rechnung tragende Verkürzung und Vereinfachung. Bei der nicht öffentlichen Feier am Sedantage erstattete der Schüler der I. Klasse J. Jaeschke einen Vortrag über Friedrich den Großen, worauf der Direktor gemäß einer Bestimmung der Eckhardtstiftung, und zugleich zur vorläufigen Abwehr unrichtiger Urteile seitens eines auswärtigen Geschichtsschreibers, die Entstehung der Stadt Großenhain eingehend behandelte.

Am 29. Mai unternahm die Anstalt ihren alljährlichen Tagesausflug. Den Lehrern und Schülern hatten sich zahlreiche Angehörige beigesellt. Zunächst wurde die Eisenbahn benutzt bis Niederau. Von da ging die Wanderung fast ununterbrochen durch Waldgebiet bis zur Spitzgrundmühle, wo zum Frühstücken gerastet wurde. Hierbei erfreute der Sängerchor unter Leitung des Herrn Realschullehrers Hornig die Anwesenden durch den sehr gelungenen Vortrag einer Anzahl Lieder, und hielt der Schulprimus Br. Klunker eine kurze Ansprache. Für den Weitermarsch benutzte man einen Fußweg, der wiederum durch schöne Waldungen erst nach Lindenau zu, und alsdann über Forsthaus Kreyern nach Weinböhla sich wendete. Das gemeinschaftliche Mittagsmahl wurde daselbst in der Restauration zur Schweizerhöhe eingenommen, die eine sehr gute, und dazu wohlfeile Beköstigung, außerdem aber auch mancherlei Unterhaltung für die Schüler gewährte. Zur schnelleren Befriedigung der Schüler beim Mittagessen leisteten außer mehreren Mitgliedern des Lehrerkollegiums, auch einige an dem Ausflug sich beteiligende Gäste sehr willkommenen Beistand. Die noch übrige Zeit wurde teils zum Besuch der dortigen Aussichtspunkte, teils zu einem Abstecher nach der Buschmühle verwendet. Abends 1/2 9 Uhr erfolgte auf der Berliner Bahn die Rückkehr nach Großenhain.

Am 8. November nahm der Direktor teil an der Feier zur Einweihung des neuen Realgymnasialgebäudes in Riesa. Am 10. November fuhren die Herren Oberlehrer Dr. Deutsch, und Dr. Graeser, mit den Schülern der I. Klasse nach Meißen zur Besichtigung der dortigen Porzellanfabrik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 5. Juni schied plötzlich, wenn auch nach langen schweren Leiden, die treue überaus liebevolle Gefährtin des Berichtschreibers aus dem Leben; und am 8. Juni wurde sie von Lehrern und Schülern, sowie einem sehr zahlreichen anderweiten Gefolge, zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet. Mehrere der Herren Kollegen hatten deswegen ihren auswärtigen Ferienaufenthalt abkürzen müssen; und den derzeitigen Schülern der Anstalt hatten sich auch viele frühere Schüler angeschlossen. Unvergesslich bleibt dem Berichtschreiber jeder Beweis von Teilnahme bei dieser schweren Schickung Gottes, aber noch unzerstörbarer haften in seinem Innern alle die Eindrücke aus der ganzen Zeit der Krankheit bis zu deren traurigem Abschluß. Es gibt für ihn seitdem nur den einen wirklichen Trost „Leben wir so leben wir dem Herrn, und sterben wir so sterben wir dem Herrn". Ferner beendigten auf hiesigem Friedhofe ihre irdische Wanderung: am 15. Oktober unser früherer Schüler Martin Hennig aus Folbern, am 23. Oktober unser früherer Schüler Max Geier aus Großenhain, und am 20. Dezember unser bisheriger Schüler Kurt Heerde aus Großenhain. Jedes Mal befanden sich unter den Leidtragenden am offenen Grabe auch mehrere Lehrer nebst einer Abteilung Schüler der Anstalt. Martin Hennig hatte derselben von Ostern 1898 bis Ostern 1902 angehört, und war dann nach Erlangung des Reifezeugnisses in das Seminar zu Rochlitz eingetreten. Seit Ostern 1906 wirkte er als Lehrer in Meerane. Sein Tod war wohl zum Teil die Folge seines unermüdlichen Fleißes während der vorhergegangenen Jahre. Max Geier war Realschüler von Ostern 1896 bis Michaelis 1903, wo er sich ebenfalls das Reifezeugnis erwarb. Er starb in Meißen, nachdem er sich dem kaufmännischen Berufe zugewendet hatte. Kurt Heerde war erst vergangene Ostern in die Realschule aufgenommen worden, besaß aber zufolge seines Verhaltens bereits die volle Zuneigung seiner Lehrer und seiner Mitschüler. Sein Schicksal erregte um so mehr Teilnahme, da es schon geraume Zeit vorher als unabwendbar bekannt geworden war. Am 21. November verschied in Dresden Herr Seminaroberlehrer Thoß, welcher an unsrer Anstalt vom November 1877 bis Ostern 1898 als Lehrer und Erzieher sich betätigt hatte. Als Vertreter unsrer Schule nahm der Direktor teil an seiner Bestattung auf dem dortigen Friedhofe. Der teure Kollege hat auch in seinem Dresdner Wirkungskreise sich so bewährt, wie er sich laut dem Osterbericht vom Jahre 1899 am hiesigen Orte gezeigt hatte, nämlich als ein ebenso tüchtiger und strebsamer Schulmann, wie edler und liebenswürdiger Charakter. Daher hatten sich auch noch andre Freunde aus der Zeit seines Wirkens in Großenhain zu seinem letzten Ehrengeleite eingefunden.

Leider ist auch unser Lehrerkollegium von Krankheiten nicht verschont geblieben. So mußten unmittelbar vor Michaelis mehrere Kollegen beim Unterricht vertreten werden, und gegenwärtig geschieht das gleiche mit dem seit Anfang Januar beurlaubten Herrn Dr. Fahlenberg. Unter den Schülern sind ansteckende Krankheiten nicht aufgetreten, so daß keinerlei Störung des Unterrichts aus solcher Ursache vorkam.

Vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ist die Aufsetzung der obersten Klasse unsers Realprogymnasiums für das neue Schuljahr genehmigt worden, jedoch unter der Bedingung einer Veränderung unsers Lehrplanes. Demgemäß wird künftig der Lateinunterricht an unsrer Anstalt bereits in der VI. Klasse seinen Anfang nehmen. Auch soll von jetzt an die Aufnahme in die Realschule nach dreijährigem Besuch der Volksschule nur auf Grund sehr guter Leistungen stattfinden. Unsre bisherige hiervon abweichende Gepflogenheit entsprach den herrschenden Wünschen in unsrer Stadt- und Landbewohnerschaft, und ist daher unsrer Meinung nach durchaus zweckdienlich gewesen. Mittlerweile hat sich aber die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anschauung von den Vorteilen der höheren Schule in dem Maße geklärt, daß eine weitere Rücksichtnahme obiger Art nicht notwendig erscheint. Aus verschiedenen Gründen bestehen während des laufenden Schuljahres an unsrer Anstalt beim Unterricht nicht nur Abteilungen a und b, sondern auch Abteilungen α und β, als parallele Klassen. Die Abteilung α enthält nur Realgymnasiasten, während dieselben in der Abteilung a mit einer Anzahl Realschüler vereinigt sind. Die Abteilungen a und b sind an Schülerzahl einander möglichst gleich.

Der Schwimmunterricht hat auch während des vergangenen Schuljahres günstige Ergebnisse geliefert. Von den 269 Schülern der Anstalt waren 33 vom Schwimmunterricht dispensiert; 129 waren bereits Freischwimmer; also beteiligten sich 107 Schüler am Schwimmunterricht, der nachmittags teils von 3—5, teils von 4—6 Uhr stattfand. Am Schlusse des Schwimmunterrichts gab es nur noch 29 Nichtschwimmer, denn es bestanden im Laufe des Sommers 52 Schüler die große Probe, und 26 die kleine Probe (30m). Die Freischwimmer wurden ebenfalls weiter ausgebildet, und zwar im Wettschwimmen, Tauchen, und Kunstspringen. Bei den Vorführungen am Sedantage fanden die Leistungen der Realschüler im Schwimmen und Springen allgemeine Anerkennung. Besonders wurden einige Gesellschaftssprünge (Abfallen rückwärts von 3 m Höhe, zu zweien und dreien, neben- und übereinander) äußerst gewandt und schön ausgeführt. Leider mußte der vom Königlichen Ministerium genehmigte am Döbelner Kreisschwimmfest zwischen Schülern von höheren Schulen Sachsens auszufechtende Wettkampf (Stafettenschwimmen), ausfallen, weil nur Großenhainer Realschüler auf dem Kampfplatze erschienen waren. Die Stafette (100 m stromauf und 100 m stromab) wurde dennoch von vier Schülern (Richter I^a, Bräuer I^a, Müller I^b, und Hamann II^b) in sehr kurzer Zeit geschwommen.

Gemäß Verordnung des Königlichen Kultusministeriums wird im kommenden Sommerhalbjahr an der hiesigen Realschule ein Spielnachmittag eingerichtet werden, infolge wovon die Unterrichtsstunden an je zwei wöchentlichen Vormittagen eine geringe Verkürzung erfahren werden. Die Stadtvertretung hat hierzu nicht nur die Wiese bei der Schwimmanstalt zur Verfügung gestellt, sondern auch die erforderliche Vergütung, sowie die Haftpflichtversicherung der Schüler, übernommen.

Am 7. November begingen Lehrer und Schüler gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahls. Den diesjährigen Konfirmandenunterricht in der Realschule erteilt Herr Pastor Gay.

III. Unterstützungen, und Auszeichnungen.

Vom Stadtrat erhielt 1 einheimischer Schüler 85 Mark Schulgelderlaß, 8 einheimische Schüler je 60 Mark, 1 einheimischer Schüler 55 Mark, 41 einheimische Schüler je 30 Mark, und 15 auswärtige Schüler je 30 Mark; was die Gesamtsumme von 2300 Mark ergibt.

Ein Schüler empfing 30 Mark aus der Hampestiftung, sowie 24 Mark aus der Casparistiftung, ein Schüler 48 Mark aus der Casparistiftung, während die übrigbleibenden 24 Mark aus der Casparistiftung einem bereits entlassenen Schüler zu teil wurden. Ferner wurden gewährt aus den übrigen Stiftungen und der Unterstützungskasse: 30 Mark an 1 einheimischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schüler, 25 Mark an 1 einheimischen Schüler, je 20 Mark an 1 einheimischen, und 4 auswärtige Schüler, je 15 Mark an 6 einheimische, und 3 auswärtige Schüler, je 10 Mark an 12 einheimische, und 3 auswärtige Schüler; zusammen 440 Mark. Hierzu kommen 30 Mark, wovon noch am Ende des letzten Schuljahres 20 Mark einem einheimischen, und 10 Mark einem auswärtigen Schüler zuerteilt worden sind; ferner 120,95 Mark für den Ankauf von unentgeltlich auszuleihenden Schulbüchern, und 7,50 Mark die beim gemeinsamen Schulausflug verausgabt worden sind. Gesamtsumme: 598,45 Mark.

Die Einnahme bestand: aus 155,97 Mark von der Eckhardtstiftung, 21,67 Mark von der Leostiftung, 80,15 Mark von der Jubiläumsstiftung der Eltern von Realschülern, 116 Mark von der Koberstiftung, und 34,18 von der Böhmestiftung; ferner 20 Mark von einem ungenannten Freund der Schule, 160 Mark von 8 Abiturienten (Faerber 25, Petzholdt 15, Hanneck 20, Klinger 25, Storz 10, R. Müller 10, O. Müller 25, Domann 30), und 9,55 Mark für ausgestellte Zeugnisse. Somit verbleiben in der Kasse 2,70 Mark. Für alle empfangenen Wohltaten sei herzlicher Dank abgestattet!

Preise in Gestalt von Büchern erhielten Ostern 1906: aus der I. Klasse A. Domann, und R. Lewald; aus der III. Klasse M. Holzhausen, R. Schwedler, H. Ließ, und K. Fehrmann; aus der IV. Klasse H. Göhre; aus der V. Klasse A. Kaufmann; aus der VI. Klasse R. Haupt, und H. Sieber. Belobigt wurden: aus der I. Klasse W. Berger, und G. Günther; aus der II. Klasse Br. Klunker, G. Schuberth, G. Kirchner, H. Troïsch, und W. Trepplin; aus der III. Klasse M. Damme, und E. Günther; aus der IV. Klasse G. Arnold, und G. Rietzschel; aus der V. Klasse J. Scheumann, B. Wiedemann, und K. Schulze; aus der VI. Klasse H. Hohensee, und P. Pietzsch.

IV. Erwerbungen.

Folgende Geschenke gingen ein. Von den betreffenden Körperschaften: Bericht der Handelskammer Dresden über 1905 II; Bericht der Gewerbekammer Dresden über 1905 I und II; Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1902 (Königreich Sachsen); Mitteilungen des Vereins für Geschichte etc. zu Kahla und Roda VI, 3. Vom Verfasser: Seyfert, Bilderanhang zu Neubauers Lehrbuch der Geschichte. Von den Herren Prof. Dr. Schuberth, Dr. Fahlnberg, und Oberlehrer Wilhelm: Deutsche Rundschau, herausgegeben von Rodenberg, 1906. Von den Herren Oberlehrern Taeschner, Aichinger, und Anders: Deutsche Monatsschrift, begründet von Lohmeyer, 1906. Von Herrn Realschuloberlehrer Anders: 1 Stück Pistazit aus dem Plauenschen Grunde bei Dresden. Vom Verein für Gartenbau und Naturwissenschaften: Bugula turbinata, 1 Neoptolemus-Schmetterling, Cardiocarpum gutbieri aus dem Carbon. Von Herrn Hausmeister Kummer: Mineral aus Bessarabien. Vom Schüler Schuberth I^{b}: Aschen, Lapilli, und Tuff, vom Vesuv. Vom Schüler Reinhold I^{b}: 1 Standglas mit Salzarten; Salzton. Vom Schüler Homagk I^{b}: Orthoklas-, und Augitkrystall. Vom Schüler Platt II^{a}: Naphthalin. Vom Schüler Thinius II^{b}: 1 Tränenkrüglein. Vom Schüler Ebert V^{a}: Eisennieren. Von Herrn Apotheker Riedel: Sämtliche beim Unterricht im Laufe des Schuljahres notwendigen Chemikalien. Allen Gebern sei hierdurch gebührender Dank ausgesprochen!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die Lehrerbibliothek und zu Unterrichtszwecken wurden angekauft: Schmidt, Kursächsische Streifzüge III. Woerl, Sachsen in Wort und Bild. Geyer, Der deutsche Aufsatz. Kretzschmar, Die Entstehung von Stadt und Stadtrecht in den Gebieten zwischen Saale und Neiße. Förster, Deutsche Bildung, deutscher Glaube, deutsche Erziehung. Lamprecht, Deutsche Geschichte VII 2, VIII 1 2 Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands XXVII. Kürschners Jahrbuch für 1907. Schrempf, Lessing als Philosoph. Wimmer, Geschichte des deutschen Bodens. Aus Hesses Klassikerausgaben: Chamisso, Heine, Lenau, Rückert, Uhland. Vogel, Geschichtsfäden für Sexta, Quinta, Quarta. Adreßbuch der Stadt Großenhain 1907/08. 6 Blätter der Generalstabskarte des deutschen Reiches. Wünsches geographische Wandbilder: Viktoria und die beiden Kamerunberge; Stadt und Steppe in Südrußland. Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte von 911—1125. Gaebler, Wandkarte von Nordostdeutschland.

Fortsetzungen wurden bezogen: von Meyers Konversationslexikon 6. Auflage, von Grimms Deutschem Wörterbuch, und von Goedekes Grundriß der Deutschen Dichtung.

Für das naturwissenschaftliche Kabinett: 1 Trocken-Metamorphose von Agrotis segetum; ein Himantopus candidus, mit Tetrao bonasia; zwei Spirituspräparate: Ascaris lumbricoides, Oxyurus vermicularis; zwei oberste Halswirbel, Gehörknöchelchen; eine Sammlung heimischer Coleopteren, zur Ergänzung der im Lehrbuche angeführten; einige Schmetterlinge; ein Glasaquarium; Pappkästchen.

Für den Zeichenunterricht: eine Anzahl Gebrauchs-, und Kunstgegenstände.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Petermann, Mitteilungen. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Physikalische Zeitschrift. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Herrigs Archiv für neuere Sprachen. Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Deutsche Literatur-Zeitung.

Für die Schülerbibliothek wurden erworben: Bierbaum, Zäpfel Kerns Abenteuer. Raguel, Die Schiffbrüchigen. Niemann, Das Geheimnis der Mumie; Metzsch, König Friedrich August. Trewendt, Jugendbibliothek Band 63 und 64. Bernstorff, Auf großer Fahrt. Falkenhorst, Aus der Zeit der Entdeckung Amerikas. Jugendgartenlaube Bd. 27. Michelet, Puck. Schwab, Klassische Sagen des Altertums. Gerstäcker, Die Flußpiraten; Streifbilder; Die Regulatoren. Falkenhorst, Deutsch Ostafrika. Berger, Der Büffeljäger. Wildermuth, Kindergruß; Schloß und Hütte. Nieritz, Erzählungen 10 Bände; Reinick, Märchen. Gärtner, Der Elefantenjäger. Barth, Die Winternacht. Hoffmann, Jugendfreund 1905 (2 Exemplare). Die Woche für die deutsche Jugend. Jugendblätter 1906. Deutschlands Jugend 1906. Klaußmann, Auf dem Schlachtfeld der Mandschurei. Klaußmann, Vor und in Port Arthur. Voigt, Excursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. Gustav-Adolf-Bote. Evangelische Missionen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Eingeführte Lehrbücher.

Mit den römischen Zahlen werden die Klassen, mit den deutschen Zahlen die Preise für neue gebundene Exemplare bezeichnet. Es ist sehr ratsam daß die Schüler ihre Unterrichtsbücher auch nach dem Aufstieg in eine höhere Klasse, und desgleichen nach dem Verlassen der Schule, behalten, weil sie ihnen fort und fort gute Dienste leisten können. Jedenfalls bedarf es zum Verkauf von Unterrichtsbüchern unter Schülern der besondern Erlaubnis eines Lehrers. Eine große Zahl von Unterrichtsbüchern wird seitens der Schule unentgeltlich ausgeliehen.

Religion: Luthersche Bibel 1,30 in IV—I.
Katechismus 0,50 in VI—I.
Landesgesangbuch 1,60 in VI—I.
Zuck Biblische Geschichte Ausgabe A 0,80 in VI—IV.
Noack Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Untericht 1,80 in II—I.

Deutsch: Leipziger Lesebuch I. Teil Auflage 1905 2,50 für VI und V. II. Teil 3,00 für IV und III.
Leipziger Lesebuch III. Teil 4,20 für II und I.
Ein guter Literaturabriß in II und I.

Lateinisch: Ellendt-Seyffert Grammatik 2,50 in III—I.
Ostermann Übungsbücher: für Sexta 1,60 in VI und V, für Quinta 2,20 in IV, für Quarta 2,40, und IV. Teil 1. Abteilung 2,40 in III—I.
Wörterbuch zu Ostermann I—III neueste Auflage 1,40.
Weller, Cornelius, und Cäsar, in III—I.
Siebelis-Stange Tirocinium poëticum 1,20 in II und I, Cicerolektüre in I.

Französisch: G. Plötz-Kares Elementarbuch C 2,50 in VI—I.
Plötz-Kares Sprachlehre 1,60 in III—I.
Plötz-Kares 1. Übungsbuch 1,40 in III und II, 2. Übungsbuch 1,30 in II und I, 3. Übungsbuch 1,20 in I.

Englisch: Börner-Thiergen-Schoepke Lehrbuch C 2,00 mit Grammatik 2,00 in III u. II.
Börner-Thiergen-Schoepke Oberstufe zum Lehrbuch 3,00 in II.
Börner u. Thiergen Oberstufe zum Lehrbuch 3,00 mit Grammatik 2,00.

Geschichte: Zöllner Mittelalter 1,50 in V—I.
Pfalz Neue Zeit 1,50 in IV—I.
Scholtze Neueste Zeit 2,50 in IV—I.
Schuberth und Scholtze Altertum 1,50 in III—I.

Erdkunde: Schreyer Geographie von Sachsen 0,30 in VI.
Kirchhoff Schulgeographie 3,00 in V.
v. Seydlitz Kleine Schulgeographie 3,00 in IV—I.
Empfohlen Atlas von Diercke und Gäbler 6,00.

Naturwiss.: Wossidlo Leitfaden der Botanik 3,30 in VI—II.
Wossidlo Leitfaden der Zoologie 3,00 in V—II.
Wossidlo Leitfaden der Anthropologie 1,20 in III.
Arendt Leitfaden der Chemie und Mineralogie 1,60 in II und I.
Waeber Physik 4,00 in II und I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: Löwe-Unger-Richter Praktisches Rechnen I 1,20 in VI und V.
Löwe Kaufmännisches Rechnen 0,80—1,20 in IV—I.
Bardey arithmetische Aufgaben 2,40 in III—I.
Schlömilch Logarithmen 1,30 in I.
Böttger Ebene Geometrie 1,80 in IV.
Kober Geometrie 1,25 in III—I.
Böttger Stereometrie 0,60 in I.

Zeichnen: Reißbrett, Reißschiene, Winkel 30°, und 45°; Reißzeug: in V—I, Farbekasten für VI—I 2,50.

Stenographie: (wahlfrei) Zuckertort 1. Teil 1,20 in III. und II.

Singen: Friedenberg und Pöhler Liedersammlung I 1,00.
Kriegeskotten Teil IV 1,80.

Wünschenswert von Klasse III an ein gutes französisches Wörterbuch, von Klasse II an ein gutes englisches Wörterbuch.

VI. Lehrbericht.

VI. Klasse.

Klassenvorsteher Hornig.

Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das 1. Hauptstück. Sprüche, und Lieder. *Hornig.*

Deutsch: 7 Std. Den Mittelpunkt für den deutschen Unterricht bildete das Lesebuch. 120 Lesestücke wurden als Hausaufgabe durchgelesen; 18 davon wurden besprochen, und memoriert, 60 schriftlich bearbeitet, 40 mündlich wiedergegeben. Der sprachliche Ausdruck wurde weiter an 20 Aufsätzen gebildet. Grammatik: Laute, Silben, Wortarten, der reine, und der erweiterte einfache Satz; alles unter Anwendung der lateinischen Bezeichnungen.

Der orthographische Stoff wurde in 20 Diktaten, und 10 Spracharbeiten in Reinschrift geübt. In der für Geschichtserzählungen bestimmten Stunde wurden Bilder aus der griechischen, und deutschen Heldensage, im Winterhalbjahre auch solche aus der deutschen Geschichte vorgeführt; alles soweit angängig im Anschluß an das Lesebuch. *Wihelm.*

Französisch: 5 Std. Plötz-Kares Elementarbuch C Lektion 1—21. Die einfachen, und zusammengesetzten Zeiten, von avoir und être (außer den Subjonctiven), und von den Verben auf er. Wöchentlich eine gute Arbeit. (Thèmes, und Dictées) *Harz.*

Geschichte: 1 Std. Siehe Deutsch. *Wilhelm.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdbeschreibung: 2 Std. Im Sommer Sachsen, im Winter Deutschland. *Harz.*

Naturkunde: 2 St. Im Sommer Betrachtung einzelner groß-, und buntblumiger Pflanzen. Anlockungsmittel für die Insekten. Anleitung zur Beobachtung in der Natur. Im Winter Lebensbilder charakteristischer Wirbeltiere, mit besondrer Betonung der Frage: Wie ist der Körper dieser Tiere dem Aufenthalte entsprechend, und zur Erlangung ihrer Nahrung, eingerichtet? *Anders.*

Rechnen: 4 Std. Die vier Spezies mit unbenannten, und benannten Zahlen, im unbeschränkten Zahlenraume. Maße, Münzen, und Gewichte. Übungen in der dezimalen Schreibweise. Übungen im Messen, und Schätzen. *Wilhelm.*

Zeichnen: 2 Std. Lebens-, und Schönheitsformen, im Rahmen des Quadrats, und des Rechtecks. Farbige Ausführung der Zeichnungen in Kl. VI—I. *Hornig.*

Schreiben: 2 Std. Deutsches, und lateinisches Alphabet. *Böttcher.*

Turnen: Einfache Frei-, Ordnungs-, und Gerätübungen, Spiele. *Harz.*

V. Klasse.

Klassenvorsteher V^a Böttcher, V^b Wilhelm.

Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des 1., Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Sprüche, und Lieder. *Taeschner.*

Deutsch: V^a 3 Std. Lektüre und Besprechung von Prosastücken, und Gedichten. Deklamationen. Übungen im Nacherzählen. Erweiterung der Formlehre. Satzlehre (einfacher, und zusammengesetzter Satz). Rechtschreibung, Spracharbeiten; 20 Diktate, 20 Aufsätze. *Anders.*

V^b 3 Std. Besprechung von Gedichten, und Prosastücken, von denen mehrere auswendig gelernt wurden. Deklamationen. Rechtschreibung. 20 Diktate. 20 Aufsätze. *Andrä.*

$V\beta$ 2 Std. Grammatik. Wiederholung des Stoffes aus der VI. Klasse. Gebrauch der Vorwörter. Die Satzverbindung, und das Satzgefüge. 10 gute Spracharbeiten. *Aichinger.*

Lateinisch: V^a 8 Std. Die gesamte regelmäßige Formlehre nach Ostermann-Müller für Sexta; mündlich das Deponens, und ein Teil der unregelmäßigen Verben. Wöchentlich zwei gute Arbeiten. *Taeschner.*

Französisch: V^a 4 Std. Gust. Plötz Elementarbuch Ausgabe C Lektion 22—45. Zahlwort; vollständige Konjugation von avoir und être, und der Verben auf er, mit Einschluß des Konjunktivs. Die Indikativformen der Verben auf ir, und re. Die Verneinung. Der Fragesatz. Partitiver Genitiv. Steigerung. Die verbundenen persönlichen Fürwörter. Aller vier Wochen drei gute schriftliche Arbeiten *Böttcher.*

V^b 4 Std. Gust. Plötz Elementarbuch C Lektion 22—45. Zahlwort; vollständige Konjugation von avoir und être. Die Verben auf ir, re. Konjunktiv der Verben auf er. Verneinung. Fragesatz. Partitiver Genitiv. Steigerung. Die verbundenen persönlichen Fürwörter. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. *Bergelt.*

$V\beta$ 2 Std. Einübung und Befestigung des grammatischen Stoffs. *Böttcher.*

Geschichte: 2 Std. Geschichtsbilder aus der deutschen Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. *Wilhelm.*

Erdkunde: 2 Std. Europa mit Ausnahme Deutschlands. *Andrä.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturkunde: 2 St. Im Sommer Betrachtung einzelner Blütenpflanzen, mit besondrer Betonung ihrer Familieneigentümlichkeiten. Fremd-, und Eigenbestäubung. Wind-, und Insektenblütler. Im Winter Erweiterung des Pensums von Klasse VI. Weichtiere. Lebensgemeinschaften. *Anders.*

Rechnen: 4 Std. Die vier Grundrechnungsformen in gemeinen Brüchen, und Dezimalbrüchen. *Wilhelm.*

Zeichnen: 2 Std. Lebens-, und Schönheitsformen, im Rahmen des Achtecks, des gleichseitigen Dreiecks, des Sechsecks, und des Kreises. *Hornig.*

Schreiben: 1 Std. Lateinisches Alphabet. *Wilhelm.*
1 Std. Deutsches Alphabet. *Anders.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Freiübungen, und leichtes Gerätturnen, Spiele. *Harz.*

IV. Klasse.

Klassenvorsteher IV^a Bergelt, IV^b Harz.

Religion: 3 Std. Das Allgemeinste über die Bibel. Ergänzung und Vertiefung der biblischen Geschichten des Alten Testaments. Erklärung und Einprägung des 3. bis 5. Hauptstücks. Kirchenjahr, und Gottesdienstordnung. Sprüche, und Lieder. IV^a *Taeschner,* IV^b *Barchewitz.*

Deutsch: IV^a 3 Std. Lektüre und Erklärung von Gedichten, und Prosastücken. Deklamationen. Rechtschreibung. Erweiterung der Satzlehre. Spracharbeiten, und Diktate, aller vierzehn Tage. Dieselben Aufsätze wie in IV^b. *Böttcher.*

IV^b Lektüre und Erklärung von Prosastücken, und Gedichten. Deklamationen. Rechtschreibung. Aller 14 Tage ein Diktat, oder eine Spracharbeit. Aller 3 Wochen ein Aufsatz. Aufsätze: 1. Der Baum in seiner Blütenpracht. 2. Das Leben und Treiben auf dem Bahnhofe. 3. Auf dem Jahrmarkte. 4. Unerhoffte Hilfe. 5. Das Pferd. 6. Eine brave Tat; Prüfungsaufsatz. 7. Wieland bei den Zwergen. 8. Wieland als Diener bei Nidung. 9. Der Überfall im Wildbad. 10. Die Schlacht bei Reutlingen. 11. Die kühne Jagd hat viel gewagt; eine Sage. 12. Zwei Bilder nach Freiligraths Gedicht Die Auswanderer. 13. Prüfungsarbeit. *Bergelt.*

IVβ 2 Std. Die Nebensätze. (Subjekt-, Objekt-, Lokal-, Temperalsätze. Adverbialsätze der Art und Weise, und des Grundes. Attributsätze.) Mehrere Spracharbeiten. *Bergelt.*

Lateinisch: IV^a 8 Std. Abschluß der Formlehre nach Ostermanns Übungsbuch für Quinta. Extemporalia, und Pensa. *Barchewitz.*

Französisch: IV^a 4 Std. Plötz-Kares Elementarbuch C Lektion 46 bis 63. 1. Übungsbuch und Sprachlehre Lektion 1 bis 8. Fürwörter. Partizip. Konjunktiv der Haupt-Konjugationen. Die unregelmäßigen Verben der I. Konjugation, und einige der 2. Konjugation. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. *Bergelt.*

IV^b 4 Std. Plötz-Kares Elementarbuch C beendet, und im Übungsbuch von Gust. Plötz Ausgabe A I Leçon 1—8. Alle Wochen eine gute schriftliche Arbeit; nebenbei Übungen in Versformen. *Harz.*

IVβ 2 Std. Wiederholung der gesamten Formlehre. *Bergelt.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte: IV^a 2 Std. Ausgewählte Bilder aus der neueren, und neuesten deutschen Geschichte. IV^a Ostern bis Weihnachten: *Fahlnberg.* Weihnachten bis Ostern: *Hornig.*

IV^b 2 Std. Ausgewählte Bilder aus der neueren, und neuesten deutschen Geschichte. *Deutsch.*

Erdkunde: IV^a 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile. *Deutsch.*

IV^b 2 Std. Afrika, Asien, Australien, Amerika. *Fahlnberg,* von Weihnachten an *Andrä.*

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Erweiterung des Pensums von Kl. V. Vergleichende Morphologie. Verbreitungsvorrichtungen der Samen. Die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Im Winter Lebensbilder von wirbellosen Tieren, mit besondrer Betonung ihrer zweckmäßigen Einrichtung, und ihrer Beziehungen zu den Menschen. Beispiele von Systematik. Lebensgemeinschaften. Überblick über das gesamte Tierreich. *Anders.*

Rechnen: 4 Std. Bruchrechnung. Verwandlung der gemeinen Brüche in Dezimalbrüche, und umgekehrt. Einfache, und zusammengesetzte Schlußrechnung. Ketten-, Gesellschafts-, und Mischrechnung. IV^a *Andrä,* IV^b *Graeser.*

Geometrie: 2 Std. Grundbegriffe. Winkel. Das Dreieck. Kongruenzsätze, und Anwendung derselben. IV^a *Graeser,* IV^b *Meyer.*

Zeichnen: 2 Std. Lebens-, und Schönheitsformen, im Rahmen des Fünfecks, des Siebenecks, der Ellipse, der Eilinie, der Spirale, und der Schneckenlinie. *Hornig.*

Schreiben: IV^b 1 Std. Rundschrift. *Hornig.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Frei-, und Gerätübungen; Spiele. *Harz.*

III. Klasse.

Klassenvorsteher III^a Barchewitz, III^b Aichinger.

Religion: 2 Std. Kurze Einführung in die neutestamentlichen Schriften. Das Leben Jesu nach ausgewählten Abschnitten der Synoptiker. Wiederholung des Memorierstoffes. III^a *Barchewitz,* III^b *Taeschner.*

Deutsch: III^a 3 Std. Besprechung von Prosastücken nach dem Lesebuche. Disponierübungen. Behandlung umfänglicher lyrischer, und kleinerer epischer Gedichte (Balladen). Deklamationsübungen. Wiederholung der Grammatik, Satzgefüge. Wortbildung. Rechtschreibung. Aufsätze: 1. Durch Feld und Wald im Mai. 2. Fünf Bilder aus Uhlands Gedicht Des Sängers Fluch. 3. Unser Schulausflug (ein Brief). 4. Wie rächte sich Eberhard der Rauschebart an den Schleglern für den Überfall im Wildbad? 5. Der König und der Sänger in Goethes Ballade Der Sänger. 6. Prüfungsaufsatz (Michaelis): Die Gaben des Herbstes. 7. Der Apfelbaum in den vier Jahreszeiten. 8. Warum kann man Polykrates einen Liebling des Glücks nennen? (Klassenaufsatz.) 9. Feuer und Wasser (ein Streitgespräch). 10. Am heiligen Abend. 11. Die Charybdis (nach Schillers Taucher). 12. Was veranlaßt den Mörder sich selbst zu verraten? (nach Schillers Gedicht Die Kraniche des Ibykus). 13. Prüfungsaufsatz (Ostern): Der Frühling kommt. *Aichinger.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III^b 4 Std. Erläuterungen schwieriger Lesestücke, und umfänglicherer Gedichte. Satzgefüge, und Satzverbindung. 8 Diktate bez. Spracharbeiten. Aufsätze: 1. Die Personen in Uhlands „Schifflein". 2. Ein Spaziergang um die Großenhainer Promenade im Mai. 3. Der Auszug der Schlegler (ein Gemälde). 4. Der Löwe, der Esel, und der Fuchs (ein Gespräch). 5. Brief des Kranken an den Arzt (Hebel: Der geheilte Patient). 6. Ein Besuch auf dem Jahrmarkt. 7. Ein Spaziergang nach einem Dorfe im Oktober. 8. Rede an fortziehende Vögel. 9. Großenhains Handel. 10. Der Schmuck unsers Wohnzimmers. 11. Der Sperling als Angeklagter (Rede). 12. Irgend ein Baum in seiner Wandlung (Michaelisprüfung). 13. (Osterprüfung). *Deutsch.*

Lateinisch: III^a 8 Std. Syntax nach Ellend-Seiffert, nach Ostermann-Müller für Quarta, vornehmlich Kasuslehre. Wiederholung der unregelmäßigen Formlehre. Zahlreiche gute schriftliche Arbeiten. 4 Std. *Schuberth*, 4 Std. *Barchewitz.*

Französisch: III^a 3 Std. Plötz-Kares Übungsbuch I. Teil Ausgabe A Lektion 9—30: unregelmäßige Verben, das intransitive Zeitwort, intransitive Verben mit avoir und être, reflexive Verben, unpersönliche Verben, fünfte Wdhg.; aller 8 Tage eine gute Arbeit. *Harz.*

III^b 3 Std. Ploetz-Kares Übungsbuch I Lektion 9—30. Unregelmäßige Verben, das transitive Verb, reflexive Verben, unpersönliche Verben. Durchnahme der Übersetzungsstücke im Buche. Aller 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. *Bergelt.*

III$^{\beta\gamma}$ 3 Std. Der grammatische Stoff zu obigen Lektionen wurde durch umfangreiche Formenübersetzungen befestigt. Der Stoff der früheren Jahre wurde größtenteils wiederholt. *Aichinger.*

Englisch: III^a 3 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, dazu Lehrbuch Ausg. C Lektion 1—17. Einführung in die englische Sprache. Ausspracheübungen. Deklination, to have, to be, regelmäßige Verben im Aktiv, und Passiv. Unvollständige Verben. to do in Frage, und Verneinung. Pluralbildung. Grund-, und Ordnungszahlen. Unbestimmte Zahlwörter. Steigerung. Adverb. Von Pfingsten an aller 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. *Bergelt.*

Englisch: III^b 3 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, und das dazu gehörige Lehrbuch der englischen Sprache. Einführung in die englische Sprache. Artikulations- und Ausspracheübungen. Artikel. Adjektiv. To have, und to be. Deklination. Regelmäßiges Verb. Die unvollständigen Verben. Umschreibende Form des Verbs. Die fragende, und die verneinte Form des Verbs. Gebrauch von to to. Passiv. Pluralbildung. Orthographische Eigentümlichkeiten beim Substantiv, und Verb. Die Grundzahlen. Die Ordnungszahlen. Unbestimmte Zahlwörter. Steigerung des Adverbs. Regelmäßige Wortstellung. Sprechübungen. Von Pfingsten an aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. *Aichinger.*

III$^{\beta\gamma}$ 1 Std. Befestigung des Stoffes, und zahlreiche Wiederholungen. *Aichinger.*

Geschichte: 2 Std. Alte Geschichte, und Mittelalter bis 843. III^a *Schuberth.*
III^b *Fahlnberg,* seit Weihnachten *Schuberth.*

Erdkunde: 2 Std. Europa, vornehmlich nach der physischen Seite hin.
III^a *Fahlnberg,* seit Weinachten *Wilhelm.*
III^b *Deutsch.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Botanik. Gräser, und Halbgräser. Koniferen. Das natürliche Pflanzensystem. Symbiose. Schmarotzer-, und fleischfressende Pflanzen. Die wichtigsten Kryptogamen. Im Winter Anthropologie. Bau, und Leben des Menschen, mit vergleichenden Rückblicken auf den Tierkörper, und besondrer Betonung der Körperpflege. Vernünftige Ernährung. *Anders.*

Zahlenrechnen: 1 Std. Prozentrechnung, Zinsrechnung. *Andrä.*

III$\beta\gamma$ 1 Std. Dasselbe. *Andrä.*

Mathematik: 4 Std. Algebra: 2 Std. Die vier Grundrechnungsarten. Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. III^a *Graeser,* III^b *Andrä.*

Geometrie: 2 Std. Anwendung der Kongruenzsätze. Das Viereck. Der Kreis, und die Winkel im Kreise. Ausmessung, und Verwandlung von Figuren. Teilung des Dreiecks in flächengleiche Stücke. Pythagoreischer Lehrsatz. III^a *Andrä,* III^b *Graeser.*

Zeichnen: 2 Std. Perspektive: Darstellung von prismatischen Gegenständen in gerader, und schräger Stellung. *Hornig.*

Turnen. 2 Std. Ordnungs-, und Freiübungen, Geräteturnen, Spiele. *Wilhelm.*

Stenographie: 2 Std. (wahlfrei). System Gabelsberger, nach der Systemurkunde vom 27. 8. 1902. Wortbildungslehre nach dem Lehrbuche von Zuckertort. *Anders.*

II. Klasse.

Klassenvorsteher II^a Taeschner, II^b Graeser.

Religion: II^a 2 Std. Erklärung der Apostelgeschichte, und einiger Abschnitte aus Paulusbriefen. Besprechung einzelner Fragen aus der Glaubenslehre. *Barchewitz.*

II^b 2 Std. Evangelische Glaubenslehre. Christliche Sittenlehre. Größere Abschnitte aus der Apostelgeschichte, und den paulinischen Briefen, gelesen, erklärt, und teilweise gelernt. *Taeschner.*

Deutsch: II^a 3 Std. Überblick über die deutsche Literatur von den Anfängen bis Klopstock, unter Verwendung der ausgewählten Abschnitte im Lesebuch. Lektüre der Glocke, der Jungfrau von Orleans, und andrer poetischer und prosaischer Stücke. Stilistische, und grammatische Bemerkungen, im Anschluß an die Aufsätze. 8 Diktate. Themen: 1. Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend. 2. Worin liegt der Wert der Fußreise? 3. Mein Schulweg (Klassenaufsatz). 4. Warum feiern wir das Sedanfest? 5. Der Mensch ein schaffendes, und ein zerstörendes Wesen. (Michaelisprüfung.) 6. Das Werk lobt den Meister. 7. Morgenrot, leuchtest mir zum frühen Tod. 8. Gedanken sind zollfrei. 9. Walther von der Vogelweide (Klassenaufsatz). 10. Leid und Freud ein weiser Wechsel (Prüfungsaufsatz). *Taeschner.*

II^b 3 Std. Deutsche Literaturgeschichte wie in II^a. Lektüre von Lessings Minna von Barnhelm, und Schillers Jungfrau von Orleans. Statistisches, Grammatisches. Themen zu den Aufsätzen: 1. Die Notwendigkeit die beste Lehrerin des Menschengeschlechts. 2. Natur, Geschichte, Menschenherz — die Offenbarung Gottes. 3. Das Hildebrandslied ein ehrwürdiges Denkmal deutscher Dichtung. 4. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. 5. Prüfungsarbeit: Der Mensch ein schaffendes, und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ein zerstörendes Wesen. 6. Glück und Glas wie bald bricht das! 7. Lob des Handwerks. 8. Was erzählt uns das Bild in unsrer Klasse „Friedrich der Große nach der Schlacht bei Kolin"? 9. Prüfungsarbeit: Wert der Arbeit.

Bis Weihnachten *Fahlnberg*. Darnach *Anders, Böttcher, Bergelt.*

II $\beta\gamma$ 1 Std. Wiederholungen und Ergänzungen. Bis Weihnachten *Fahlnberg,* darnach *Aichinger.*

Lateinisch: II^a 6 Std. Das Wichtigste aus der gesamten Syntax, dazu Übersetzung aus Ostermann für Tertia. Verslehre (Hexameter, Distichen, Jamben, Oden). Lektüre aus dem Tirocinium Poëticum von Siebelis-Stange. Caesar Bellum Gallicum liber I, II, IV. 4 Std. *Schuberth,* 2 Std. *Barchewitz.*

Französisch: II^a 4 Std. Plötz-Kares Übungsbuch I Leçon 36, und II 1—21, mit 4 Wiederholungen Lektüre: Le Tour de la France par deux enfants von G. Bruno (Verlag Freytag.) Konversation über den Übersetzungsstoff. Aller 8 Tage eine gute Arbeit. *Harz.*

II^b 4 Std. Plötz-Kares Übungsbuch I 35 und 36, II 1—21. Adverb. Zahlwort. Wortstellung. Rektion der Verben. Tempora. Modi. Zahlreiche Wiederholungen. Lektüre: Erckmann-Chatrian Vier Erzählungen aus Contes populaires, und Contes des bords du Rhin. Aller vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. *Aichinger.*

Englisch: II^a 3 Std. Grammatik von Börner-Thiergen), und Lehrbuch I. Ordnungszahlen. Unbestimmte Zahlwörter. Steigerung. Umstandswort. Persönliches, und unbestimmtes Fürwort. Geschlecht des Hauptwortes. Rückbezügliche Für-, und Zeitwörter. Hinweisende, und fragende Fürwörter. Die unregelmäßigen Verben. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. *Bergelt.*

II^b 3 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, dazu Übungsbuch I. Ordnungszahlen. Unbestimmte Zahlwörter. Steigerung. Adverb. Persönliches, und unbestimmtes Fürwort. Besitzanzeigendes Fürwort. Geschlecht der Hauptwörter. Rückbezügliche Für-, und Zeitwörter. Hinweisende, und fragende Fürwörter. Die unregelmäßigen Verben. Aller vier Wochen drei gute schriftliche Arbeiten *Böttcher.*

II $\beta\gamma$ 1 St. Befestigung und Einübung der Grammatik. *Böttcher.*

Geschichte: 2 Std. Die Zeit von 843—1721.

II^a bis Weihnachten *Fahlnberg,* darnach *Taeschner.* II^b *Deutsch.*

Erdkunde: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile.

II^a *Deutsch,* II^b bis Weihnachten *Fahlnberg,* darnach *Graeser.*

Naturkunde: 1 Std. Im Sommer Botanik. Kryptogamen. Anatomie, Physiologie der Pflanzen. Im Winter Mineralogie. Einige der wichtigsten Oxyde, Sulfide, Salze, und Metalle, mit besondrer Betonung ihrer geologischen, und technischen Bedeutung *Anders.*

Chemie: 2 Std. Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge. Die bekanntesten Elemente. Oxyde, Sulfide, Chloride. Die Reduktionen. Säure, und Hydroxyd. Die Salze. Stöchiometrie. *Graeser.*

Physik: 3 Std. (Lateiner 2 Std.) Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Akustik. Wärmelehre. *Meyer.*

Zahlenrechnen: 1 Std. Die beiden Arten der Diskontrechnung. Wiederholung der Prozent-, Zins-, und Zinseszinsrechnung. Terminrechnung. *Graeser.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaufmännisches Rechnen: 1 Std. Münzen-, Kassen-, und Börsenwesen. Ergänzung des bisher behandelten Rechenstoffes. *Graeser.*

Mathematik: 4 Std. Algebra: 2 Std. Potenzen. Quadratwurzeln. Übungen im Ansetzen und Auflösen linearer Gleichungen mit einer Unbekanten. IIa *Graeser,* IIb *Meyer.*

Geometrie: 2 Std. Flächenausmessung. Der pythagoreische Lehrsatz. Ähnlichkeit der Dreiecke, nebst Anwendung auf den Kreis. IIa *Andrä,* IIb *Meyer.*

Linearzeichnen: 1 Std. Projektion. 1. Grund-, und Aufriß von Körpern. 2. Drehungen von Körpern. 3. Schnittflächen. *Hornig.*

Freihandzeichnen: 1—2 Std. Perspektive. Farbige Darstellung vorwiegend krummflächiger Körper (Vasen, Leuchter, usw.). *Hornig.*

Turnen: 2 Std. Übungen aus allen Gebieten des Turnens im Wechsel. Spiele, besonders Faustball, und Barlauf. *Wilhelm.*

Stenographie: 1 Std. (wahlfrei.) Forsetzung des Pensums aus Klasse III bis zur Beendigung der stenographischen Korrespondenzschrift. Übung im Nachschreiben langsamer Diktate. *Anders.*

I. Klasse.

Klassenvorsteher Ia Meyer, Ib Deutsch.

Religion: 2 Std. Kirchengeschichte vom apostolischen Zeitalter bis in die Neuzeit. Ia *Taeschner,* Ib *Barchewitz.*

Deutsch: 4 Std. Ia Grammatik, Rechtschreibung, und Satzzeichen, im Anschluß an die Aufsätze. Bilder aus der Geschichte der deutschen Dichtung seit Luther. Gelesen und ausführlich erklärt Maria Stuart, und Macbeth nach Schillers Übersetzung. Sprachgeschichtliches. Aufsätze: 1. Die Notwendigkeit die beste Lehrerin des Menschengeschlechts. 2. Erklärung einiger wichtiger Wörter und Wendungen unsrer Muttersprache. 3. Einige goldene Worte Dr. Martin Luthers. 4. Es ist nicht alles Gold was glänzt, und es glänzt nicht alles was Gold ist. 5. Der Segen der Arbeit. 6. Der größte Sieg ist der Sieg über sich selbst. 7. Prüfungsaufsatz s. b. 8. Über die Hoffnung. 9. Mehr Licht! 10. Man muß das Eisen schmieden weil es glüht. 11. Prüfungsaufsatz s. b. *Fahlnberg,* seit Weihnachten *Deutsch*

Ib Klassenlektüre: Hermann und Dorothea. Tell. Stilistische, und Disponierübungen. Übungen im freien Vortrag. Literaturgeschichte seit Luther. Aufsätze: 1. Die Natur an den drei Hohen Festen. 2. Not entwickelt Kraft. 3. Arbeit und Fleiß das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 4. Geringes die Wiege des Großen. 5. Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut, ein Quell des Unglücks werden sie dem Bösen. 6. Der Herbst als Wirt. 7. Der Mensch die Krone der Schöpfung. 8. Das Wort eine Waffe. 9. Man muß das Eisen schmieden weil es glüht. 10. Gold oder Eisen — welches willst du preisen? (Michaelisprüfung). 11. Heute rot, morgen tot (Osterprüfung). *Deutsch.*

Lateinisch: 2 Std. (wahlfrei). Lateinische Satzlehre nach Ostermann IV I bis Kapitel XXII. *Fahlnberg,* vom Januar ab *Barchewitz.*

Französisch: 4 Std. Plötz-Kares Sprachlehre, und Gust. Plötz Übungsbuch II und III. Gebrauch der Modi. Satzkürzung durch den Infinitiv. Infinitiv ohne, und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit Präposition. Das Partizip. Gerund. Satzkürzung mit Partizip, und Gerund. Der bestimmte Artikel. Der unbestimmte Artikel. Teilungsartikel. Dazu Wiederholung der gesamten Formlehre und Syntax. Lektüre: Francinet von Bruno, mit Übungsbuch. Aller vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. *Böttcher.*

Englisch: 4 Std. Grammatik von Börner-Thiergen Oberstufe zum Lehrbuch. Das Zeitwort to do. Die unvollständigen, und unpersönlichen Zeitwörter. Reflexive Zeitwörter. Akkusativ, Genitiv, Dativ. Akkusativ mit Infinitiv, Gerundium, Partizip. Gebrauch, und Folge der Zeiten. Konjunktiv. Artikel. Ergänzende Bemerkungen zu Genitiv, Dativ, Akkusativ. Zahlreiche Wiederholungen. Lektüre: Jonathan Swift A Voyage to Lilliput. Aller drei Wochen drei schriftliche Arbeiten. *Aichinger.*

Geschichte: 2 Std. Neueste Geschichte, und Wiederholung des Ganzen. *Schubert.*

Erdkunde: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile. Mathematische Geographie. *Deutsch.*

Naturkunde: 1 Std. Wasser, Feuer, Wind, und Pflanzenwelt, in ihrer Bedeutung für die Gesteine. Bildung der Erdoberfläche. Historische Geologie. Überblick über den Zusammenhang der verschiedenen Naturreiche. Wiederholungen aus Zoologie, und Botanik. *Anders.*

Chemie: 2 Std. Säuren, Hydroxyde, Salze. Ausgewählte Kapitel aus der organischen Chemie. Wiederholung der anorganischen Chemie unter Berücksichtigung neuerer Anschauungen. *Graeser.*

Physik: 3 Std. Optik. Magnetismus, und Elektrizität. Zum Schlusse allgemeine Wiederholungen. *Meyer.*

Zahlenrechnen: 1 Std. Termin-, Effekten-, Wechsel-, und Warenrechnung. Ia *Meyer,* Ib *Graeser.*

Mathematik: 5 Std. Algebra: 2 Std. Wurzellehre. Gleichungen 1. Grades mit mehreren, 2. Grades mit einer Unbekannten. Logarithmen, und ihre Anwendung auf Wurzeln, und Zinseszinsrechnung. Ia *Meyer,* Ib *Graeser.*

Geometrie: 2 Std. Wiederholung der Planimetrie. Elemente der Stereometrie. Ia *Meyer,* Ib *Graeser.*

Trigonomie: (wahlfrei) 1 Std. Winkelfunktionen. Die Hauptaufgaben der ebenen Trigonometrie. *Meyer.*

Linearzeichnen: 1 Std. Projektion. Fortsetzung des Pensums der Klasse II. 4. Netzabwicklungen: 5. Durchdringung von Körpern. *Hornig.*

Freihandzeichnen: 2 Std. Farbige Darstellung von allerhand Gebrauchs-, und Kunstgegenständen: Einiges aus der Kunstgeschichte in Klasse I—VI. *Hornig.*

Turnen: 2 Std. Pflege sämtlicher Turnarten mit Bevorzugung des Geräteturnens. Spiele, besonders Faustball, und Barlauf. *Wilhelm.*

Stenographie: 1 Std. (wahlfrei). Wort-, und Satzkürzung. Schnellschriftliche Übungen. Wiederholung schwieriger Kapitel aus dem früheren Pensum *Anders.*

Singen: Für alle Klassen: 1—2 Std. (für den gesamten Cötus 5 Std.). Einführung in die Kenntnis der Noten, Intervalle, Takt-, und Tonarten. Einübung von Chorälen, Volksliedern, und vierstimmigen Gesängen. *Hornig.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Personenübersicht.

a. Realschulkommission.

Bürgermeister **Hotop,** Vorsitzender.
Superintendent **Pache.**
Dr. med. **Scheumann.**
Der Direktor.

b. Lehrer.

(Reihenfolge nach der Zeit der hiesigen Anstellung.)

Prof. Dr. Gustav Wilhelm **Schuberth,** AR[1], Direktor.
Prof. Karl Albert **Meyer,** 1. Oberlehrer.
Friedrich Eduard Hermann Felix **Barchewitz,** Oberlehrer.
Karl Emil **Wilhelm,** Oberlehrer.
Bernhard Balduin **Böttcher,** Oberlehrer.
Dr. Christian Alexander **Fahlnberg,** Oberlehrer.
Karl Ernst Bernhard Walter **Harz,** Oberlehrer.
Karl Rudolf Alfred **Hornig,** ständiger Lehrer.
Dr. Friedrich Ernst **Deutsch,** Oberlehrer.
Heinrich Adolf **Taeschner,** Oberlehrer.
Fürchtegott Ernst **Anders,** Oberlehrer.
Oskar Adam Heinrich **Aichinger,** Oberlehrer.
Dr. Paul **Graeser,** ständiger Lehrer.
Fürchtegott Ernst **Andrä,** nichtständiger Lehrer.
Albert Oskar **Bergelt,** nichtständiger Lehrer,
geboren am 31. Juli 1882 zu Dresden, besuchte zuerst die Bürgerschule und Realschule zu Pirna, dann das Annenrealgymnasium zu Dresden, das er Ostern 1901 mit dem Reifezeugnis verließ. Von da an studierte er in Leipzig neuere Sprachen. Das Sommersemester studierte er in Genf, und hieran schloß sich ein mehrmonatlicher Aufenthalt in Frankreich. Im Februar 1905 bestand er die Staatsprüfung. Vom 1. März desselben Jahres bis Ostern 1906 war er als Probandus und Vikar an der Realschule mit Progymnasium in Radeberg tätig.

c. Schüler.

Die mit * bezeichneten Schüler sind vergangene Ostern, die mit ** bezeichneten im Laufe des Schuljahres eingetreten, die nicht numerierten im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Die Progymnasiasten, und die Lateinschüler der I. Klasse, sind durch L, die Schüler welche stenographischen Unterricht genießen, durch St hinter dem Namen kenntlich gemacht.

Klasse I[a].

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
1) Klunker, Bruno L St	24. Aug. 90	Stauda	Gutsbesitzer
2) Kirchner, Georg	21. März 92	Gr.	Handschuhfabrikant
3) Globig, Friedrich L	21. Aug. 91	„	Kaufmann
4) Klinger, Friedrich	16. Sept. 90	Wantewitz	Gutsbesitzer
5) Koch, Wilhelm St	27. Jan. 91	Priestewitz (Altenhof)	Stationsassistent
6) Jaeschke, Julius	19. Juni 91	Gr.	Färbermeister
7) Bräuer, Erhard	22. Okt. 90	„	Beamter a. D.
8) Teubner, Walter	12. Juli 89	Böhla b. Gr. (Buchholz)	Ziegeleibesitzer
9) Schmarander, Johannes L	16. Jan. 91	Gr.	Kaufmann
10) Sachse, Bernhard St	4. Dez. 89	Lenz	Gutsbesitzer
11) Schüller, Friedrich L	31. Aug. 91	Gr.	Kaufmann
12) Richter, Johannes	16. Febr. 91	Berlin (Charlottenburg)	Bäckermeister
13) Paulig, Walter	30. Sept. 90	Gr. (Forst N.-L.)	Fabrikbesitzer
14) Zeisler, Hermann St	2. Juni 91	„	Musiker
15) Altenberger, Karl St	10. Sept. 91	„ (Oberlößnitz)	Kaufmann
16) Winkler, Richard St	10. Jan. 90	„ (Dippoldiswalde)	Stationsassistent
17) Gruhl, Walter	4. Nov. 91	„	Schneidermeister

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse I^b.

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
Philipp, Martin	29. Sept. 86	Auerbach i. E. (Niedergorbitz)	Kirchschullehrer
Heyer, Erich	8. Juli 89	Cottbus (Crossen a. O.)	Oberzahlmeister
Heckel, Egon	26. Febr. 91	Skassa (Dresden)	Rechnungsführer
18) Troïsch, Hans St	23. Sept. 89	Brottewitz	Gutsbesitzer
19) Schuberth, Gerhard St	8. Febr. 92	Gr.	Realschuldirektor
20) Centner, Richard	7. April 89	Cottbus	Tuchfabrikant †
21) Trepplin, Wilhelm	20. Jan. 89	Berlin	Juwelier
22) Bader, Franz St	14. Febr. 91	Gr.	Bürgerschullehrer
23) Reinhold, Karl	21. Juli 87	Bleicherode a. H.	Rentner
Hohensee, Fritz St	10. Dez. 91	Gr. (Freiberg)	Proviantmeister
24) Schlundt, Hans	27. Nov. 90	Berlin	Baumeister
25) Herrich, Bruno St	8. Dez. 89	Ortrand	Privatmann
26) Neff, Bernhard St	27. Jan. 92	Gr. (Zittau)	Oberpostassistent
27) Fehler, Walter	29. April 90	Ruhland (Calau)	Bahnmeister I. Kl.
28) Eichenberg, Kurt	11. April 89	Ortrand (Kötzschenbroda)	Fabrikbesitzer
29) Müller, Martin	30. Okt. 91	Petershain (Weißwasser O.-L.)	Glasfabrikant
30) Homagk, Otto	10. Dez. 88	Kirchhain	Bäckermeister †
31) Thieme, Martin	9. Febr. 90	Gr. (Quersa)	Bahnwärter a. D. †
32) Schemmel, Otto	31. Mai 91	Kraupa (Hirschfeld)	Rittergutsbesitzer
33) Fehrmann, Kurt	12. März 89	Großraschütz	Wirtschaftsbesitzer

Klasse II^a.

34) Holzhausen, Martin L	15. März 92	Gr.	Lohgerbereibesitzer
35) Günther, Ernst L	22. Juli 91	„	Tischlermeister †
36) Ließ, Herbert L	17. Sept. 91	Ortrand	Kaufmann
37) Pabst, Alfred L	30. Mai 92	Königsbrück	Buchdruckereibesitzer
38) Beck, Holm L	2. Jan. 93	Gr. (Hohenstein-Ernstthal)	Stadtsekretär
39) Paarmann, Walter L	6. Juli 90	Chemnitz (Wurzen)	Kaufmann
40) Iltzsche, Rudolf L	15. Dez. 91	Costebrau	Ziegeleibesitzer
41) Becker, Erich St	5. Dez. 92	Gr.	Marktmeister
42) Dölitzsch, Walter L	15. Juli 92	„	Bürgerschullehrer
43) Margenberg, Bruno St	21. Jan. 91	Ortrand	Sattlermeister
44) Schönfelder, Walter	12. Febr. 91	Gr.	Bürgerschullehrer
45) Schneider, Kurt St	29. Mai 92	Wantewitz (Würschnitz)	Kirchschullehrer
46) Schneider, Artur	30. Sept. 89	Weinböhla	Weinhändler
47) Wucherer, Herbert	24. Dez. 92	Priestewitz (Räcknitz b. Dr.)	Stationsassistent
48) Gading, Rudolf	2. Juni 92	Gr.	Privatmann †
49) Krönert, Johannes	29. Febr. 92	Skassa	Kirchschullehrer
50) Schneider, Walter	28. Aug. 90	Rothschönberg	Kirchschullehrer
51) Weber, William	18. Juli 91	Gr. (Tetschen)	Obersteueraufseher
52) Harzendorf, Georg St	16. Nov. 92	Zschieschen (Gerichshain)	Bahnwärter
53) Hennig, Woldemar	26. Aug. 91	Gr. (Folbern)	Lehrer emer. †
54) **Elger, Erich	29. Dez. 92	Cottbus	Tuchfabrikant
55) Platt, Georg	9. Nov. 90	Niederau (Trachenberge)	Werkmeister
56) Heuschild, Martin	21. Febr. 93	Kleinraschütz (Leipzig)	Pflegev. Färberm. Schicks
57) Schmarander, Heinrich St	18. Febr. 92	Gr.	Prokurist
58) *Keuffel, Kurt L	29. Juni 93	Elsterwerda	Königl. Forstmeister
Steglich, Hellmut	2. Juli 91	Gr. (Rathendorf)	Pflegev. Ingen. Windisch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
59) **Richard, Adolf	20. Aug. 90	Spremberg	Kaufmann
60) **Dubian, Max	24. Jan. 90	Forst (N.-L.)	Lokomotivenführer

Klasse II^b.

61) Steinberg, Gustav	24. Mai 91	Gr. (Kettwig)	Kaufmann
62) Hörig, Gerhard	8. Aug. 91	Großdobritz	Gutsbesitzer
63) Thürigen, Konrad	6. Juni 92	Bauda	Mühlenbesitzer
64) Augustin, Willy	21. Jan. 93	Gr.	Werkmeister †
65) Richter, Fritz	22. Juli 91	Fichtenberg b. M.	Rittergutsbesitzer
66) *Tschirner, Felix St	5. Nov. 91	Liebenwerda	Prokurist
67) *Bauer, Max	3. April 91	Finsterwalde	Kaufmann
68) Hamann, Otto	6. April 91	Cottbus	Fabrikbesitzer
69) Kunkowsky, Horst	18. Nov. 89	Finsterwalde	Eisenbahndirektor
70) Hofmann, Erich St	8. Sept. 91	Gr.	Schlossermeister
71) Strehle, Richard St	26. Okt. 91	„	Schlossermeister
72) Wendt, Hugo	13. Juni 91	Dobrilugk	Bäckermeister
73) Schneider, Ernst	6. Nov. 89	Riesa	Baumeister
74) Lange, Max	26. Dez. 90	Berlin	Fabrikant
75) Klinger, Georg	27. Sept. 92	Gr.	Buchhalter
76) Fuhrmann, Karl St	6. Juli 91	„	Schneidermeister
77) Mann, Ernst	25. Juli 91	„	Ziegeleibesitzer
78) Philipp, Richard	28. April 90	Auerbach i. E. (Niedergorbitz)	Kirchschullehrer
79) Wendisch, Herbert St	8. Sept. 91	Mülbitz	Werkmeister
80) Berger, Rudolf	23. Juli 92	Gr.	Schneidermeister
81) Rost, Karl St	5. März 91	Radeburg	Kaufmann
82) Trepplin, Karl	15. Nov. 90	Berlin	Juwelier
83) Engel, Max	21. Sept. 92	Zschieschen (Priestewitz)	Bahnwärter
84) Hoffmann, Paul	21. Mai 90	Cottbus	Tuchfabrikant †
85) Schoppe, Richard St	4. Mai 92	Augustusburg	Sticker
86) **Thinius, Max	12. Dez. 90	Klettwitz (Großkoschen)	Hotelbesitzer
87) **Hildebrand, Johannes	23. März 91	Neuwelzow (Schönborn)	Prokurist

Klasse III^a.

88) Arnold, Gerhard L	8. März 94	Gr.	Arzt, Dr. med.
89) Göhre, Hans L	29. Mai 94	„ (Rothenburg a. F.)	Bezirkstierarzt, Dr. phil.
90) Zschimmer, Rudolf L	21. Juli 93	„	Bürgerschullehrer
91) Schierz, Kurt L	8. Jan. 93	„ (Löbau)	Bureaudiener
92) Richter, Max L	10. Dez. 93	„	Klempnermeister
93) Köckritz, Albrecht L St	18. Juli 92	„	Kaufmann †
94) Tertscheck, Fritz L	18. Mai 93	„	Kaufmann
95) Heise, Erhard L	13. Febr. 93	„	Webmeister
96) **Einert, Otto L	11. Nov. 93	„ (Leubnitz b. Dr.)	Sekretär
97) Kroeber, Hellmut L	29. Okt. 92	Roda	Rittergutsbesitzer
98) Haupt, Johannes L	19. Juli 92	Gr. (Mittelgrund b. B.)	Stationsassistent
99) Körner, Walter L	8. Mai 94	„	Bürgerschullehrer
100) v. Feilitsch, Wolfgang L	1. Nov. 92	Auerswalde (Gr.)	Pfarrer
101) Liebing, Hans St	6. Jan. 93	Gr. (Auerbach)	Kassierer †
102) Dienst, Karl St	24. März 93	„	Bäckermeister
103) Ebigt, Kurt St	28. Okt. 93	„ (Dresden)	Regimentsbüchsenmacher

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
104) Gerbert, Erich L	31. Jan. 94	Priestewitz (Hartha b. W.)	Stationsassistent
105) Helm, Theodor L	4. Jan. 94	Zottewitz	Rittergutspachter
106) Lommatzsch, Artur L	10. Jan. 94	Piskowitz	Gutsbesitzer
107) Gaensehals, Rudolf L	19. Jan. 94	Gr. (Radeburg)	Schlachthofdirektor
108) Richter, Kurt St	12. Sept. 92	Strauch (Merzdorf)	Revierförster
109) Paulig, Martin L	3. Febr. 93	Gr. (Forst N.-L.)	Fabrikbesitzer
110) Jacob, Albin St	23. Nov. 92	„ (Priestewitz)	Briefträger
111) Müller, Erich St	31. Juli 93	Oberbuschhaus (Hohenleipisch)	Königl. Förster
112) *Wendschuh, Rudolf St	10. Aug. 91	Würschnitz (Deutsch-Einsiedel)	Königl. Förster
113) Petermann, Walter	11. Jan. 94	Gr.	Fabrikbesitzer
114) Möbius, Kurt St	26. Sept. 93	„ (Berthelsdorf b. H.)	Kaufmann
115) Kühne, Johannes	2. Dez. 93	„	Kaufmann
Wappler, Fritz	19. Juli 91	Costebrau	Kaufmann

Klasse III^b.

116) Rietzschel, Georg St	29. Dez. 92	Mülbitz	Schuhmachermeister
117) Saro, Johannes St	30. April 93	Gr. (Pegau)	Landgendarm
118) Pohl, Erich St	19. Juni 94	„	Kaufmann
119) Strehle, Kurt St	28. Okt. 92	„	Schlossermeister
120) *Markert, Richard St	7. Nov. 91	„ (Elsterwerda)	Privatmann
121) Iltzsche, Bernhard	16. Dez. 92	Costebrau	Ziegeleibesitzer
122) Will, Herbert St	4. Jan. 94	Gr.	Photograph
123) Schumann, Paul St	22. Sept. 92	Großraschütz	Wirtschaftsbesitzer
124) Wagner, Ernst	7. Juli 92	Coßdorf (Zahna)	Pfarrer
125) Stade, Artur	6. Sept. 91	Gr. (Teuplitz)	Fabrikbesitzer
126) Klinger, Martin	8. Juni 93	Burkhardtswalde	Rittergutspachter
127) Schneider, Fritz St	2. Juli 92	Hoyerswerda	Kaufmann
128) *Fischer, Konrad	6. Dez. 92	Radeburg	Kaufmann
129) Obst, Erich St	18. Juni 92	Böhla b. Gr. (Plauen b. Dr.)	Stationsvorsteher
130) Blumenschein, Werner St	5. Dez. 92	Gr.	Friseur
131) Böhme, Georg St	1. Nov. 92	„	Färbermeister
132) Klau, Theodor	27. Juni 89	Cottbus	Hofphotograph
133) Schietzel, Max	12. Aug. 93	Naundorf	Gutsbesitzer
134) Eichenberg, Hans	21. Sept. 91	Ortrand (Kötzschenbroda)	Fabrikbesitzer
135) Kiewitz, Rudolf St	23. Okt. 92	Gr. (Mügeln)	Lokomotivenführer
136) Kirsten, Paul St	24. Dez. 91	Strießen	Kirchschullehrer
137) Lossier, Karl	23. Sept. 92	Berlin	Schlächtermeister
138) Richter, Walter	13. Sept. 92	Fichtenberg b. M.	Rittergutsbesitzer
139) Mammitsch, Georg St	8. Mai 94	Gr.	Fleischermeister
140) Nitzschke, Fritz	20. Jan. 92	Cottbus (Darmstadt)	Elektrotechniker
Deines, Konrad	7. Jan. 90	Berlin (Bockenheim)	Teichinspektor
141) Beyer, Kurt St	2. April 94	Gr.	Klempnermeister
142) **Bernhardt, Karl	10. Sept. 91	Klettwitz	Bohrunternehmer

Klasse IV^a.

143) Scheumann, Johannes L	9. Juni 95	Gr.	Arzt, Dr. med.
144) Kaufmann, Artur L	14. Dez. 93	Strießen (Niederlungwitz)	Kirchschullehrer emer.
145) Wiedemann, Bernhard L	23. Aug. 93	Gr. (Folbern)	Zimmerpolier
146) Bahrmann, Oswald L	3. Okt. 93	Großdobritz	Gutsbesitzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
147) Schwedler, Alfred L	17. Okt. 94	Gr.	Kupferschmiedemeister
148) Rothe, Alfred L	14. Febr. 94	Naundorf	Landwirt
149) Wolf, Georg L	24. Dez. 94	Gr.	Schlossermeister
150) Schmarander, Rudolf L	4. Juli 94	„	Prokurist
151) Arnold, Werner	28. März 95	„	Fabrikbesitzer, und Stadtrat
152) Liehr, Kurt L	7. Okt. 94	„ (Saupersdorf)	Kaufmann
153) Schmidt, Hellmut L	9. Febr. 94	„	Hotelbesitzer
154) Sende, Max L	30. Mai 95	„ (Bautzen)	Postassistent
155) v. Feilitsch, Albrecht L	2. Nov. 93	Auerswalde (Gr.)	Pfarrer
156) Mischke, Bernhard	18. Sept. 93	Gr. (Malsch a. O.)	Bahnmeister
157) *Keuffel, Werner L	17. Mai 95	Elsterwerda	Königl. Forstmeister
158) Dietrich, Johannes	3. Okt. 94	Gr.	Kaufmann †
159) Reif, Alfred	20. Mai 94	Priestewitz	Kaufmann
160) Lischke, Rudolf	15. Juli 94	Gr.	Kaufmann
161) Lehmann, Georg	13. Aug. 93	Göllnitz Kr. L.	Gutsbesitzer
162) Stade, Walter	9. Febr. 94	Gr. (Teuplitz)	Fabrikbesitzer

Klasse IV^b.

163) *Schulze, Karl	7. Nov. 93	Liebenwerda	Gelbgießermeister
164) Schäfer, Hans	13. Nov. 94	Gr. (Zittau)	Zahlmeister †
165) *Günther, Martin	26. Mai 92	Kleinraschütz	Gemeindevorstand
166) Beeg, Robert	29. Okt. 92	Oberrödern	Gutsbesitzer
167) Mann, Eduard	30. Aug. 93	Gr. (Berthelsdorf b. H.)	Seifensiedermeister
168) Ruhland, Martin	24. Mai 94	„ (Großkmehlen)	Tischlermeister
169) Brödner, Karl	8. Okt. 94	„	Oberpostassistent
170) Möckel, Gerhard	30. Juni 93	„ (Dresden)	Proviantamtskontrolleur
171) Klinger, Johannes	18. März 94	„	Schmiedemeister
172) Sommer, Erich	21. Febr. 95	Görna	Gutsbesitzer
173) *Hänsel, Martin	8. Jan. 94	Coßdorf	Gasthofsbesitzer
174) *John, Kurt	26. Mai 92	Plessa	Bäckermeister
175) Dietrich, Johannes	31. Okt. 94	Gr.	Goldarbeiter
176) Schmidt, Rudolf	7. Febr. 93	„	Hotelbesitzer
177) Büttner, Rudolf	25. Juli 93	„	Mutter Geschäftsinhaberin
178) *Chares, Erich	14. Dez. 93	„ (Radebeul)	Fabrikbesitzer
179) Keidel, Hans	17. Mai 93	Ortrand (Sangerhausen)	Fabrikbesitzer
180) Eichenberg, Fritz	10. Nov. 94	„ (Kötzschenbroda)	Fabrikbesitzer
181) Schubert, Gerhard	16. Mai 95	Gr.	Goldarbeiter
182) Kupfer, Gerhard	30. Juli 94	„	Bürgerschullehrer †
183) *Rohrbach, Max	16. Juli 93	„ (Schwepnitz)	Restaurateur

Klasse V^a.

184) Ebert, Martin L	9. Jan. 94	Schönborn	Bahnwärter
Hohensee, Hermann L	29. Dez. 94	Gr. (Königstein)	Proviantmeister
185) Sieber, Hans L	9. März 96	„ (Wurzen)	Schulrat
186) Merkel, Walter L	1. Jan. 96	„	Kommissionsrat
187) Baltz, Eugen L	7. Dez. 95	„	Stabsveterinär a. D.
188) Haupt, Rudolf L	20. Dez. 94	„ (Cotta)	Stationsassistent
189) Pietzsch, Paul L	16. Dez. 95	„	Konditor
190) *Hagedorn, Erich L	10. April 95	Naundorf b. L. (Berlin)	Privatförster

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
191) Pollmar, Georg L	9. Febr. 95	Gr.	Rentner
192) Püschel, Rudolf L	20. Sept. 95	„	Handelsschuldirektor
193) Mohn, Arndt L	17. Sept. 93	Laubach	Gutsbesitzer †
194) Kaul, Georg L	22. Aug. 95	Liegnitz (Gr.)	Baumeister
195) Caspari, Friedrich L	28. März 96	Gr.	Fabrikbesitzer
196) Dronigke, Walter L	26. Febr. 94	Bauda	Tischlermeister
197) Kupfer, Rudolf L	8. Okt. 95	Gr.	Bürgerschullehrer †
198) Hampe, Heinrich L	28. Sept. 95	„	Kaufmann
199) Globig, Kurt L	8. Mai 95	„	Kaufmann
Petzholdt, Werner L	4. Sept. 95	„ (Gröditz)	Bezirksarzt, Dr. med.
200) Schelosky, Walter L	30. März 95	Kroppen b. O.	Revierförster
201) Kloepel, Artur	23. März 94	Blumberg	Gasthofsbesitzer
202) Behrisch, Kurt L	3. Juni 95	Wantewitz	Gutsbesitzer
203) Schicketanz, Kurt	13. Juni 94	Dobrilugk	Mühlenbesitzer

Klasse V^b.

204) Richter, Rudolf	18. Febr. 96	Gr.	Geschäftsführer
205) Pankow, Georg	6. März 96	„	Regimentssattler
206) Schneider, Johannes	12. Jan. 94	Rothschönberg	Kirchschullehrer
207) Wucherer, Paul	30. Dez. 94	Priestewitz (Räcknitz b. Dr.)	Stationsassistent
208) Kießig, Wilhelm	6. Dez. 96	„	Stadt-Musikdirektor
209) Neff, Hans	29. Sept. 95	Gr.	Oberpostassistent
210) Kühne, Friedrich	14. Sept. 95	„	Kaufmann
211) Walther, Friedrich	19. Jan. 96	„	Wagenfabrikant
212) Obst, Willy	23. Sept. 94	Böhla b. Gr. (Klingenberg)	Stationsvorsteher
213) Liebelt, Herbert	2. Febr. 96	Sedlitz b. S. (Schlepzig)	Lehrer
214) Bellmann, Friedrich	22. Febr. 95	Gr.	Armenhausverwalter
215) Kaiser, Erich	2. Okt. 95	Großdobritz (Dorfchemnitz)	Kirchschullehrer
216) Thomschke, Herbert	14. März 95	Gr.	Bahnhofsrestaurateur
217) Wiesner, Erich	7. Okt. 95	Deuben	Gasthofsbesitzer
218) Börner, Arno	26. Nov. 94	Gr.	Fabrikant
219) Paulig, Arno	1. Aug. 94	„ (Forst N.-L.)	Fabrikbesitzer
220) *Jacobs, Friedrich	2. Juni 94	Berlin	Rentner
221) Rolle, Alfred	1. März 95	Stauda	Gutsbesitzer
222) Mann, Kurt	18. Aug. 95	Gr.	Seifensiedermeister
223) **Jacobi, Karl	15. Nov. 94	Ruhland	Bäckermeister
224) Schenk, Paul	23. Aug. 95	Gr.	Wildhändler
225) Schiller, Otto	22. Aug. 94	„	Zahnkünstler
226) Trache, Walter	10. Apr. 94	Bahnhof Schönfeld	Kaufmann †

Klasse VI.

227) *Arnold, Gottfried	10. Jan. 97	Gr.	Arzt, Dr med.
228) *Götze, Friedrich	28. Mai 96	„	Geschirrfabrikant
229) *Hampe, Georg	7. Nov. 96	„	Kaufmann
230) *Winkler, Kurt	11. Juni 95	„	Fabrikdirektor
231) *Bachmann, Albert	26. Sept. 95	Pulsnitz	Kaufmann
232) *v. Heldreich, Hans Joachim	3. Febr. 97	Gr.	Oberleutnant a. D.
233) *Thomas, Friedrich	28. Febr. 97	Skassa	Stabsveterinär

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
234) *Wilhelm, Fritz	24. Mai 96	Gr. (Walddorf)	Realschuloberlehrer
235) *Uhlig, Fritz	3. Okt. 96	„	Schutzmann
236) *Lassig, Walter	15. Jan. 97	„	Bürgerschullehrer
237) *Müller, Friedrich	20. Aug. 96	„	Stadtkassierer
238) *Hanisch, Willy	13. Sept. 95	Mügeln	Bäckermeister
239) *Klinger, Ernst	7. März 97	Gr.	Kaufmann
240) *Hendel, Erich	18. Nov. 95	„ (Chemnitz)	Amtsgerichtssekretär
*Sell, Georg	11. Juni 97	„	Wachtmeister
241) *Pollmar, Karl	26. Juni 96	„	Kaufmann
242) *Harz, Johannes	1. April 97	„ (Radebeul)	Realschuloberlehrer
243) *Körner, Rudolf	30. Aug. 96	„	Bürgerschullehrer
244) *Sicker, Johannes	30. Jan. 97	„	Drogist
245) *Donner, Walter	9. Jan. 97	„	Stationsassistent
246) *Simmroß, Willy	8. Febr. 97	„	Buchbindermeister
*Heerde, Kurt	23. März 96	„	Kaufmann
247) *Lauschke, Kurt	3. Nov. 96	„	Schlossermeister
248) *Günther, Friedrich	28. Okt. 96	Mülbitz (Kaitz b. Dr.)	Kaufmann
249) *Köppler, Richard	20. Apr. 97	Großraschütz	Drucker
250) *Werner, Paul	27. Jan. 97	Kipsdorf (Zchieschen)	Lokomotivenführer
251) *Mann, Gerhard	8. Mai 96	Gr.	Ziegeleibesitzer
252) Richter, Horst	31. Dez. 94	Fichtenberg b. M.	Rittergutsbesitzer
253) *Rosenblatt, Paul	25. Sept. 96	Gr.	Tuchfabrikant
254) *Klöditz, Georg	24. Mai 96	„	Schneidermeister
255) *Jungfer, Fritz	5. Sept. 96	Naundorf	Lohgerbereibesitzer
256) *Teuber, Max	22. Okt. 96	Gr.	Schuhmachermeister
257) *Thiergen, Johannes	2. Apr. 97	„	Kaufmann
258) *Hasche, Gottfried	30. Jan. 96	Strießen (Tuttendorf)	Pfarrer
259) *Pech, Hermann	22. Juni 95	Lauchhammer (München)	Ingenieur
260) *Hachmeister, Rudolf	12. Aug. 97	Gr.	Kaufmann
261) *Gaupisch, Rudolf	25. Okt. 96	„	Scharwerksmaurer
262) *Porsche, William	2. Okt. 96	„	Totenbettmeister
263) *Harzendorf, Max	17. Febr. 97	Zschieschen	Bahnwärter
*Köpping, Rudolf	28. Febr. 97	Großraschütz	dirig. Lehrer
264) **Philipp, Rudolf	2. März 96	Neustadt b. St.	Kaufmann

Von den Schülern welche zu Ostern 1906 unsre Anstalt ohne das Reifezeugnis verließen, ging A. Richter (II^a) auf das Realprogymnasium in Meißen, P. Kroeber (II^b) auf die landwirtschaftliche Schule in Döbeln, R. Schwedler (II^a) J. Biltz (III^a), und G. Sieber (II^a) auf die Fürstenschule in Meißen, M. Damme (III^a) auf das Königl. Gymnasium zu Dresden-N., J. Zschimmer (III^a) auf das Seminar in Frankenberg; K. Voigt (II^a) wird Buchhändler, A. Jungnickel (III^a) Kaufmann.

Von den Schülern welche im Laufe des Schuljahres aus unsrer Anstalt ausschieden, bestanden M. Philipp (I^b), E. Heyer (I^b), und E. Heckel (I^b), zu Michaelis die Reifeprüfung; Fr. Hohensee (I^b), und H. Hohensee (V^a), zogen mit ihren Eltern nach Chemnitz, H. Steglich (II^a), und Fr. Wappler (III^a), traten in den praktischen Beruf ein; K. Deines (III^b) weilt bei seinen Eltern, W. Petzholdt (V^b) wird privatim weitergebildet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Öffentliche Schulhandlungen.

1) **Mündliche Schlußprüfung:** Montag den 18. März.

Vormittags	8 Uhr	Kl. IV^b	Religion	*Barchewitz.*
	8,25		Geometrie	*Meyer.*
	8,45	Kl. IV^a	Erdkunde	*Deutsch.*
	9,05		Rechnen	*Andrä.*
	9,25		Lateinisch	*Barchewitz.*
			Am Ostertag, aus Goethes Faust, vorgetragen von J. Scheumann.	
	9,50	Kl, II^a	Deutsch	*Taeschner.*
	10,10		Englisch	*Bergelt.*
	10,30	Kl. II^b	Chemie	*Graeser.*
	10,50		Französisch	*Aichinger.*
			Voices of Spring, von Mary Howitt, vorgetragen von H. Ließ.	
	11,15	Kl. V^a	Deutsch	*Anders.*
	11,35		Französisch	*Böttcher.*
	11,55	Kl. V^b	Geschichte	*Wilhelm.*
Nachmittags	12,15 Uhr		Erdkunde	*Andrä.*
			Belsazer, von Heinrich Heine, vorgetragen von A. Mohn.	
	3	Kl. VI	Französisch	*Harz.*
	3,25		Rechnen	*Wilhelm.*
			Schwäbische Kunde, von Ludwig Uhland, vorgetragen von P. Werner.	
	3,55	Kl. III^a	Algebra	*Graeser.*
	4,15		Französisch	*Harz*
	4,35	Kl. III^b	Naturkunde	*Anders.*
	4,55		Geschichte	*Schuberth.*
			a) Le petit Pierre, von Boucher de Perthes, vorgetragen von G. Arnold.	
			b) Le Corbeau et le Renard, von La Fontaine, vorgetragen von H. Göhre.	

2) **Entlassungsfeier:** Donnerstag den 21. März nachmittags 4 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Montag den 8. April früh ½8 Uhr. Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder und Papier zu versehen, Bücher jedoch erst nach erfolgter Aufnahme sich anzuschaffen.

Schulanfang: Dienstag den 9. April früh 7 Uhr.

Der Unterzeichnete kann über Schulangelegenheiten **genaue Auskunft nur im Schulgebäude** erteilen. Gewöhnliche Sprechzeit Wochentags von 11—½12 Uhr.

Prof. Dr. Gustav Schuberth,
Direktor.

Buchdruckerei Walter Ronge, Großenhain.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. ndlungen.

1) **Mündliche Schlu**

Vormittags	8 Uhr	Kl. I	. . . . . *Barchewitz.*
	8,25		. . . . . *Meyer.*
	8,45	Kl. I'	. . . . . *Deutsch.*
	9,05		. . . . . *Andrä.*
	9,25		. . . . . *Barchewitz.*
		Am (	n J. Scheumann.
	9,50	Kl, II	. . . . . *Taeschner.*
	10,10		. . . . . *Bergelt.*
	10,30	Kl. II	. . . . . *Graeser.*
	10,50		. . . . . *Aichinger.*
			tragen von H. Ließ.
	11,15	Kl. V	. . . . . *Anders.*
	11,35		. . . . . *Böttcher.*
	11,55	Kl. V	. . . . . *Wilhelm.*
Nachmittags	12,15 Uhr		. . . . . *Andrä.*
			von A. Mohn.
	3	Kl. V	. . . . . *Harz.*
	3,25		. . . . . *Wilhelm.*
		Schw	ragen von P. Werner.
	3,55	Kl. III	. . . . . *Graeser.*
	4,15		. . . . . *Harz*
	4,35	Kl. III	. . . . . *Anders.*
	4,55		. . . . . *Schuberth.*
		a) Le	etragen von G. Arnold.
		b) Le	getragen von H. Göhre.

2) **Entlassungsfeier:** gs 4 Uhr.

Aufnahmeprüfung: M Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder und Papier ch erfolgter Aufnahme sich anzuschaffen.

Schulanfang: Diensta

Der Unterzeichnete kann aft **nur im Schulgebäude** erteilen. Gewöhnliche Sprechzeit Wochenta

r. **Gustav Schuberth,**
Direktor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf